

## Herr Otto Beher in Leipzig

übergab dem Börsenverein das von ihm in Lauenstein im Erzgebirge errichtete Erholungsheim, das nunmehr als Erholungsheim unter dem Namen Otto Beher-Stiftung vom Börsenverein verwaltet wird und dem gesamten Buchhandel zur Verfügung steht. Ein Modell des herrlich gelegenen Erholungsheims ist am Jubiläumstage im Vorstandszimmer des Börsenvereins aufgestellt worden.

Der Verband der Kreis- und Ortsvereine überreichte eine schwere silberne Prunkschale. In der Mitte einer länglichen, auf einem silbernen Sockel ruhenden silbernen Schale erhebt sich ein Aufbau, gekrönt von dem Pegasus, der von einem Jüngling geführt wird. Das von Hofschmied Wilm in Berlin geschaffene Prachtstück ist ein wirkliches Meisterwerk der Silberschmiedekunst.

## Der Deutsche Verlegerverein

überreichte als Stiftung eine Sammlung schwer zu beschaffender ausländischer bibliographischer und buchgewerblicher Werke, die bestimmt sind, die Lücken in der Bibliothek des Börsenvereins zu füllen.

Der Deutsche Musikalienverleger-Verein stiftete zur Erinnerung an die Jubelfeier eine bronzene Plakette.

## Die Vereinigung der Kunstverleger

überreichte eine Original-Zeichnung von Professor Georg Kolbe, das von ihm geschaffene Ehrenmal für die im Weltkrieg gefallenen Buchhändler darstellend.

## Der Verein Deutscher Zeitschriften-Verleger in Leipzig

überreichte als Ehrengabe eine silberne Blumenschale, gefüllt mit Stiefmütterchen und Vergißmeinnicht.

Die Deutsche Buchhändler-Gilde,  
Der Verband der Deutschen Musikalienhändler,  
Der Verein Leipziger Kommissionäre,  
Die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt  
in Leipzig

stifteten je ein buntes Fenster für den großen Saal des Buchhändlerhauses. Die überreichten Skizzen lassen schon jetzt erkennen, wieweit überaus wirkungsvollen Schmuck das Buchhändlerhaus durch die kostbaren Fenster erhalten wird.

## Die Deutsche Bank in Leipzig

stiftete den Goethe-Kopf von Seffner in Bronze auf Sockel.

Die Commerz- und Privatbank in Leipzig überreichte zwei Plastiken von Stud und Wrbn in Bronze, Amazonen darstellend. Die Bronzen zieren das Vorstandszimmer des Börsenvereins.

## Der Verband der Buch-, Kunst- und Musikalienhändler und -Verleger in der Tschechoslowakei

überreichte einen sehr schönen geschliffenen Glaspokal mit Widmung, ein Erzeugnis der deutschen Glasmacherkunst in der Tschechoslowakei.

## Der Schweizerische Buchhändler-Verein, Bern,

überreichte eine prachtvolle Glückwunsch-Adresse in Ledermappe. Die Vereeniging ter bevordering vande belangen des Boekhandels, Amsterdam,

stiftete die große silberne Medaille der Vereeniging zur Erinnerung an die Jubelfeier. Die Vorderseite zeigt verschlungene Hände als Symbol der Einigkeit des Buchhandels, die Rückseite enthält verschiedene Symbole für die Bedeutung des Buchhandels für Wissenschaft und Volksbildung.

Den Danske Bokhandlerforening, Kopenhagen, schenkte eine wundervolle Vase aus der Königl. Porzellan-Manufaktur in Kopenhagen, bemalt mit einem Seestück. Bei der Überreichung war die Vase gefüllt mit herrlichen weißen Lilien.

Svenska Bokförläggareföreningen, Stockholm, und Svenska Bokhandlareföreningen, Stockholm, überreichten ebenfalls kostbare Glückwunschadressen in Ledermappen.

Der Norske Bokhandlerforening (Verein sämtlicher Verleger und Buchhändler Norwegens), Oslo,

überreichte gleichfalls eine außerordentlich schön ausgeführte Glückwunschadresse in Ledermappe.

Künstlerisch ausgeführte Glückwunschadressen überreichten ferner:

Der Verein Leipziger Kommissionäre,  
Der Verein der Buch- und Musikalienhändler im Saargebiet,

Die Preussische Staatsbibliothek, Berlin,  
Die Staatliche Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe, Leipzig,

Die Handelskammer Leipzig,  
Die Ehrenmitglieder des Börsenvereins (die Adresse ist geschrieben und gebunden von Luise Rudolph an der Staatl. Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe, Leipzig),

Der Deutsche Buchgewerbeverein (eine Arbeit von Professor Matthieu Molitor),

Der Deutsche Buchdrucker-Verein,  
Der Verband Deutscher Buchbindereibesitzer,

Die Deutsche Buchhändler-Lehranstalt,  
Der Allgemeine Deutsche Buchhandlungsgehilfen-Verband,

Der Buchhandlungsgehilfen-Verein zu Leipzig,

Die Firma Häbel & Dend, Leipzig,

Die Firma Leipziger Buchbinderei A.-G. vorm. Gustav Frißche, Leipzig,

Die Firma Radelli & Hille, Buchdruckerei in Leipzig,

Die Spamersche Buchdruckerei und Spamersche Buchbinderei, Leipzig.

Die Adressen, hergestellt aus kostbarem Material, jede einzelne ein Prachtstück der graphischen Künste und der Einbandkunst, sollten eigentlich ausführlich beschrieben werden. Wir glauben jetzt davon absehen zu können, weil eine Ausstellung der Kunstwerke in Aussicht genommen ist, die Gelegenheit geben wird, auf einzelne der Geschenke noch besonders einzugehen.

\*

Eine dauernde Erinnerung an das Fest bot die Gabe

des Vereins der Buchhändler zu Leipzig,

nämlich der von ihm gestiftete Poststempel mit der Inschrift: »Haben sua fata libelli«. Dieser Stempel ist während der Jubiläumstage bei dem dem Buchhändlerhaus am nächsten liegenden Postamt 8 in Gebrauch gewesen. Der Verein der Buchhändler zu Leipzig hat den ersten Stempelabdruck benutzt, um in einer kunstvoll ausgeführten Widmung (Werk von Erich Gruner) dem Börsenverein seine Glückwünsche auszusprechen.

Herr Karl Schnabel i. Fa. Axel Junders Buchh., Berlin,

überreichte eine schön eingebundene Urkunde aus dem Jahre 1773 »Ihro Chur-Fürstl. Durchl. zu Sachsen usw. usw. Mandat den Buchhandel betreffend«. Das Mandat untersagt den unbefugten Nachdruck im Gebiet des Churfürstentums Sachsen und sichert den Schutz der Bücher fremder Verleger auf der Leipziger Messe.

Die Einleitung zu dem Regulativ, wie das von der Buch-Kommission zu führende Protokoll einzurichten ist, lautet: »Nachdem Ihro Chur-Fürstl. Durchlaucht zu Sachsen den Buchhandel je mehr und mehr zu befördern gnädigst gemeinet sind und zu dem Ende nicht nur Jedermann bey den erlangten Privilegiis nachdrücklich geschüzet wissen wollen, sondern auch auf verschledener inn- und ausländischer Buchhändler beschehenes Ansuchen, zu mehrerm Vortheil ihres Bücher-Commerci, daß alle diejenigen